Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 23. Juli 2015

Niederschrift
über die 12. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 30.06.2015
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 20:37 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates sind 31 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	**Stimmberechtigtes Mitglied**	**Stimmberechtigtes Mitglied**
Xenia Börner	Klaus Jäger	Wolf-Rüdiger Ruppin
Ralf Bräunel	Tobias Kämpf	Thomas Salzmann
Dirk Brückner	Kerstin Knabe	Jörg Schmidt
Ingo Eckardt	Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Uta Seidel
Christian Erdmann	Monika Mühle	Bernd Stubenrauch
Thomas Fiedler	Steffen Müller	Gabriele Weiß
Hansgünter Fleischer	Juliane Pfeil	Hansjoachim Weiß
Sven Gerbeth	Petra Rank	Marie Nele Wolfram
Yvonne Gruber	Dieter Rappenhöner	Benjamin Zabel
Wolfgang Hinz	Ilka Reißner	Steffen Zenner

Zeitweise Anwesende:

Zeitweise anwesend sind 4 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	**während TOP**
Dieter Blechschmidt	zeitweise anwesend ab TOP 2.3.
Alexandra Glied	zeitweise anwesend bis TOP 3.19
Claudia Hänsel	zeitweise anwesend bis TOP 7.2.
Rico Kusche	zeitweise anwesend bis TOP 3.10.
Tobias Rüdiger	zeitweise anwesend ab TOP 3.8.
Rico Wagner	zeitweise anwesend ab TOP 1.6. bis TOP 3.10.

Abwesende:

Entschuldigt sind 6 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Andre Bindl	entschuldigt
Rene Fischer	entschuldigt
Andre Hegel	entschuldigt
Christian Hermann	entschuldigt
Daniel Herold	entschuldigt
Thomas Lauter	entschuldigt

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Stadtrates vom 05.05.2015
1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Stadtrates vom 02.06.2015
1.4. Beantwortung von Anfragen
1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 02.06.2015
1.6. Informationen des Oberbürgermeisters

2. Information
2.1. 7. Datenschutzbericht vom 01.01.2013 - 31.05.2015
Drucksachennummer: 191/2015
2.2. 1. Lesung – Organisationsentwicklungskonzept der Stadt Plauen bis 2022
2.3. 1. Lesung – Strukturkonzept des Kulturbetriebes der Stadt Plauen

3. Beschlussfassung
3.1. Ernennung des gewählten Beigeordneten des Geschäftsbereiches I zum hauptamtlichen Beamten auf Zeit
Drucksachennummer: 203/2015
3.2. Bestellung der Beigeordneten als Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Drucksachennummer: 202/2015
3.3. Umbesetzung in Aufsichtsräten
Drucksachennummer:206/2015
3.4. Abberufung und Bestellung von Geschäftsführern
Drucksachennummer: 207/2015
3.5. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 21.04.2015 bis 31.05.2015
Drucksachennummer: 198/2015
3.6. Beitrittsbeschluss zur Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Haushaltssatzung 2015/2016
Drucksachennummer: 196/2015
3.7. Änderung der Hauptsatzung zur Finanzausschusszuständigkeit für Zuwendungsannahme (§ 9 Nr. 9 [neu]) und zur Vergabeausschusszuständigkeit ab 100.000 EUR (§§ 12, 19 Absatz 1 Nr. 4a)
Drucksachennummer: 201/2015
3.8. Änderung von § 23 der Hauptsatzung und des Verwaltungskostenverzeichnisses (VwKVZ) zur Verwaltungskostensatzung zur ausschließlich elektronischen Herausgabe der amtlichen Veröffent-lichungen
Drucksachennummer: 186/2015
3.9. Abberufung eines Mitgliedes des Seniorenbeirates
Drucksachennummer: 187/2015
3.10. Berufung eines Mitgliedes für den Seniorenbeirat
Drucksachennummer: 188/2015
3.11. Beteiligung Träger öffentlicher Belange Einzelhandelskonzept
Drucksachennummer: 172/2015
3.12. Ausscheiden aus dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA), Fortsetzung 01
Drucksachennummer: 208/2015
3.13. Verschmelzung der Vogtland-Klinikum Plauen GmbH auf die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH
Drucksachennummer: 204/2015
3.14. 5. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015 nach § 8 Abs. 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (01.11.2015)
Drucksachennummer: 182/2015
3.15. Brachenkonzept der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 181/2015

3.16. 5. Änderung der Grünanlagen- und Gebührensatzung
Drucksachennummer: 165/2015
- Antrag der Fraktion DIE LINKE., ***Reg. Nr. 54-15***
- Stellungnahme der Verwaltung

3.17. Willensbekundung zur Einziehung eines Teiles eines öffentlichen Weges (über das Schulgelände der Astrid-Lindgren-Grundschule) zwischen Stöckigter Straße und Gebrüder-Lay-Straße
Drucksachennummer: 190/2015

3.18. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für Ausbau der Bergstraße und der Treppe Bergstraße
Drucksachennummer: 210/2015

3.19. Antrag der Fraktionen CDU und FDP/Initiative Plauen zur Erweiterung des EFRE-Gebietes Elsteraue
Reg. Nr. 52-15
- Stellungnahme der Verwaltung
- Änderungsantrag der SPD/Grüne-Fraktion, ***Reg. Nr. 56-15***

4 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Gabriele Weiß, SPD/Grüne-Fraktion, und Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Stadtrates vom 05.05.2015

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 05.05.2015 fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Stadtrates vom 02.06.2015

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 02.06.2015 fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 02.06.2015

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt bekannt, dass der Stadtrat der Stadt Plauen

1. genehmigt hat, eine noch zu vermessende Fläche von ca. 29.436 m² aus dem Flurstück 221/10

der Gemarkung Kleinfriesen an ein Unternehmen oder an einen von diesen benannten, mindestens gleichwertigen Investor zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

2. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in 2015 für die anteilige Erstattung des Grundstückspreises an die Gemeinde Neuensalz beschlossen hat.

1.6. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass die langjährige Leiterin der Festhalle Plauen, Frau Elke Fickert nach langer Krankheit verstorben ist.
Oberbürgermeister Oberdorfer bittet die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

Herr Uwe Täschner, Bürgermeister für den Geschäftsbereich I, teilt mit, dass er nach fast 26 Jahren am 27.07.2015 seinen letzten Arbeitstag in der Stadtverwaltung Plauen haben wird. Davon war er 21 Jahre als Bürgermeister für den Geschäftsbereich I tätig wobei er an ca. 230 Stadtratssitzungen teil-genommen und ca. 500 Ausschusssitzungen geleitet hat.

In einer kurzen Abschiedsrede bedankt sich Bürgermeister Täschner bei allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung speziell bei den Mitarbeitern seines Geschäftsbereiches, mit denen er gern zusammen-gearbeitet hat.

Bürgermeister Täschner bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern des Stadtrates für die langjährige gute Zusammenarbeit und bittet u. a. darum alles dafür zu tun, dass das Theater Plauen-Zwickau erhalten bleibt.

Seinem Nachfolger, Herrn Steffen Zenner wünscht Bürgermeister Täschner eine gute Hand, vor allem bei schwierigen Entscheidungen und gibt zu bedenken, dass man es nicht immer jedem recht machen kann.
Er bittet Herrn Zenner, für seine Mitarbeiter und die vielen gemeinnützigen Organisationen und Vereine „ein offenes Ohr“ zu haben.

Dem Stadtrat und der Verwaltung wünscht Bürgermeister Täschner, dass sie in der anstehenden Haushaltsdebatte schnell und konstruktiv zusammen finden.

Bürgermeister Täschner bedankt sich für 25 interessante und intensive Jahre als Dezernent und Bürgermeister in der Stadt Plauen. Er freut sich darauf, zukünftig die Debatten und Entscheidungen als interessierter Plauener zu begleiten.

Alle Fraktionsvorsitzenden der 4 Fraktionen im Stadtrat der Stadt Plauen bedanken sich mit Blumen und verschiedenen Geschenken bei Bürgermeister Täschner für die langjährige gute Zusammenarbeit.

2. Information

2.1. 7. Datenschutzbericht vom 01.01.2013-31.05.2015
Drucksachennummer: 191/2015

Frau Fielitz, Datenschutzbeauftragte der Stadtverwaltung Plauen, erläutert kurz den Inhalt des

vorliegenden Datenschutzberichtes.

Information:
Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den 7. Datenschutzbericht der Stadt Plauen zur Kenntnis.

2.2. 1. Lesung – Organisationsentwicklungskonzept der Stadt Plauen bis 2022

Frau Karliner, Leiterin des Fachgebietes Personal/Organisation, erläutert kurz den Inhalt des Organisationskonzeptes der Stadt Plauen, welches auch den Eigenbetrieb GAV beinhaltet.
Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich um ein vertrauliches Dokument handelt und als solches auch zu behandeln ist.
Gleiches gilt für das Strukturkonzept des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, welches im Anschluss in 1. Lesung behandelt.

Frau Karliner beauftragt die Mitglieder des Stadtrates, sich mit den beiden vorgelegten Konzepten zu befassen und bis zum 31.08.2015 Fragen, Hinweise und Vorschläge schriftlich zuzuarbeiten.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass eine Befassung zu den Strukturkonzepten für die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.09.2015 und die Stadtratssitzung am 22.09.2015 vorgesehen ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt zur Kenntnis, dass es nicht möglich wäre, die notwendige Haushaltskonsolidierung nur durch Personaleinsparungen zu erreichen.
Er gibt einige statistische Werte hierzu zur Kenntnis:

- Personalkosten in EUR pro Einwohner für das letzte vorliegende Vergleichsjahr 2013
  Plauen: 416
  vergleichbare sächsische Städten durchschnittlich: 525

- Vollzeitstellen pro 1.000 Einwohner: Plauen: 8,41
  vergleichbare sächsische Städte: Görlitz: 9,20
  Zwickau: 9,30

2.3. 1. Lesung - Strukturkonzept des Kulturbetriebes der Stadt Plauen

Herr Jörg Leitz, Fachdirektor des Vogtlandkonservatoriums, erläutert kurz den Inhalt des Struktur-konzeptes des Kulturbetriebes der Stadt Plauen. Auch hier wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um ein vertrauliches Dokument handelt und als solches auch zu behandeln ist.
Bezüglich der Zuarbeiten durch den Stadtrat der Stadt Plauen wird auf die Ausführungen unter TOP 2.2. verwiesen.

Herr Leitz informiert abschließend über das bevorstehende Abschlusskonzert des Vogtlandkonser-vatoriums am 05.07.2015 im Parktheater Plauen.

3. Beschlussfassung

3.1. Ernennung des gewählten Beigeordneten des Geschäftsbereichs I zum hauptamtlichen Beamten auf Zeit
Drucksachennummer: 203/2015

Stadtrat Steffen Zenner, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Gästebereich Platz.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Steffen Zenner auf Grundlage der Wahl vom 02.06.2015 für die Amtszeit ab 15.08.2015 zum hauptamtlichen Beamten auf Zeit zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.:12/15-1

3.2. Bestellung der Beigeordneten als Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Drucksachennummer: 202/2015

Stadtrat Steffen Zenner, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Gästebereich Platz.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister Herrn Levente Sárközy als ersten Stellvertreter und Herrn Steffen Zenner als zweiten Stellvertreter des Oberbürgermeisters im Falle seiner Verhinderung.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-2

3.3. Umbesetzung in Aufsichtsräten
Drucksachennummer: 206/2015

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Gästebereich Platz.

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen widerruft die Entsendung von Herrn Bürgermeister Uwe Täschner als Mitglied des Aufsichtsrates der Abfallentsorgung Plauen GmbH, der Theater Plauen – Zwickau gGmbH und der Helios Vogtland - Klinikum Plauen GmbH.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestimmt Herrn Bürgermeister Levente Sárközy als vom Oberbürgermeister benannter Bediensteter der Verwaltung widerruflich zum Mitglied des Aufsichtsrates der Abfallentsorgung Plauen GmbH.

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestimmt Herrn Steffen Zenner als vom Oberbürgermeister benannter Bediensteter der Verwaltung widerruflich zum Mitglied des Aufsichtsrates der Theater Plauen – Zwickau gGmbH.

4. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestimmt Herrn Steffen Zenner als Vertreter der Stadt Plauen widerruflich zum Mitglied des Aufsichtsrates der Helios Vogtland – Klinikum Plauen GmbH.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-3

3.4. Abberufung und Bestellung von Geschäftsführern
Drucksachennummer: 207/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass der Punkt 3 des Beschlussvorschlages der Verwaltungsvorlage gemäß ausgereichtem Änderungsblatt geändert wird.

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Abberufung von Herrn Bürgermeister Täschner als weiterer Geschäftsführer der Freizeitanlagen Plauen GmbH und als Geschäftsführer der Vogtland – Klinikum Plauen GmbH.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates, die Bestellung von Herrn Pierre Grasse zum weiteren Geschäftsführer der Freizeitanlagen Plauen GmbH.

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen ermächtigt den Oberbürgermeister, im Bedarfsfall, zur formalen Abwicklung der Vogtland-Klinikum Plauen GmbH, Herrn Frank Thiele zum Geschäftsführer der Gesellschaft zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 12/15-

3.5. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 21.04.2015 bis 31.05.2015
Drucksachennummer: 198/2015

Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage. Sie teilt u. a. mit, dass vorbehaltlich der Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 3.7. die Haupt-satzung dahingehend geändert werden kann, dass künftig diese Vorlagen vom Finanzausschuss beschlossen werden können.

Weiterhin informiert Frau Göbel, dass eine weitere Spende für den Kemmlerturm i. H. v. 2.000 EUR vom Betreiber der Seniorenresidenz Phönix in Aussicht gestellt wurde. Maßgeblichen Anteil hat daran hat nach Mitteilung von Frau Göbel Herr Kai Grünler.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die gemäß den Anlagen eingegangenen bzw. in Aussicht gestellten Spenden für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 1.750,03 EUR anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-5

3.6. Beitrittsbeschluss zur Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Haushaltssatzung 2015/2016
Drucksachennummer: 196/2015

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2015 i. H. v. 284.000 EUR für die Maßnahme „Zuschuss Investition Private SUO Schlossberg (Inv18-0000090)“ nicht in Anspruch zu nehmen und damit der diesbezüglichen Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Haushaltssatzung 2015/2016 der Stadt Plauen beizutreten.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.. 12/15-6

3.7. Änderung der Hauptsatzung zur Finanzausschusszuständigkeit für Zuwendungsannahme (§ 9 Nr. 9 [neu]) und zur Vergabeausschusszuständigkeit ab 100.000 EUR (§§ 12, 19 Absatz 1 Nr. 4a)
Drucksachennummer: 201/2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden 3 Anträge ausgereicht: CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 60-15***, Fraktion FDP/Initiative Plauen, ***Reg. Nr. 59-15***, Fraktion DIE LINKE.***, Reg. Nr. 58-15***

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, spricht zum Antrag seiner Fraktion, ***Reg. Nr. 60-15***, welcher vor der Sitzung ausgereicht wurde.
Er teilt mit, dass es zur vorgeschlagenen Änderung des § 9 der Hauptsatzung keine Einwände seitens seiner Fraktion gäbe.

Nach Meinung von Stadtrat Blechschmidt ist der Vergabeausschuss DER Antikorruptionsausschuss der Stadt Plauen. Hier würde gerade bei der Vergabe von Leistungen die demokratische Kontrolle einsetzen.
Mit der Anhebung der Zuständigkeitsgrenze bei den Vergaben kann die CDU-Fraktion nicht mitgehen.

Den Antrag der Fraktion DIE LINKE., ***Reg. Nr. 58-15,*** hält die CDU-Fraktion nicht für ausreichend. Der eigene Antrag wäre nach Meinung von Stadtrat Blechschmidt hier der weiterführende.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, teilt mit, dass auch seine Fraktion mit der Änderung zu den Vergabeangelegenheiten nicht einverstanden ist.
Die Mitglieder Fraktion FDP/Initiative Plauen wollen als demokratisch gewählte Stadträte gemeinsam mit den sachkundigen Einwohnern des Vergabeausschusses den Akt der Vergabe auch weiterhin auf umfassende Weise demokratisch begleiten und den Plauener Weg weiter konsequent zu verfolgen.
Deshalb wurde der Änderungsantrag, ***Reg. Nr. 59-15,*** eingereicht. Die Zuständigkeitsgrenze von 25.000 EUR soll erhalten bleiben.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, spricht ein konkretes Beispiel aus der Vergangenheit an, aufgrund dessen auch seine Fraktion der Änderung der Zuständigkeitsgrenze für Vergabeangelegenheiten nicht zustimmen kann. Ein Kompromiss – Anhebung der Zuständigkeitsgrenze auf
50.000 EUR – wäre aber denkbar.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., spricht zum Antrag, ***Reg. NR. 58-15***, ihrer Fraktion welcher den von Stadtrat Fiedler benannten Kompromiss der Anhebung der Zuständigkeitsgrenze auf 50.000 EUR beinhaltet.

Herr Levente Sárközy, Bürgermeister für den Geschäftsbereich II, erläutert, dass die Stadt Plauen aufgrund der angespannten Haushaltssituation aufgefordert ist zu schauen, wo Prozesse optimiert werden können. Er macht darauf aufmerksam, aus welcher Zeit die Festlegung der derzeitigen Zuständigkeitsgrenze von 25.000 EUR stammt. Seither wurde die Wertgrenze schleichend nach unten gesetzt.

Bürgermeister Sárközy plädiert dafür, die Zuständigkeitsgrenze des Vergabeausschusses kritisch zu hinterfragen und diese eventuell anzuheben.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass die Anträge der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 60-15***, und der Fraktion FPD/Initiative Plauen, ***Reg. Nr. 59-15***, die weitergehenden Anträge sind. Sollten diese beiden Anträge keine Mehrheit finden, so wird danach über den Antrag der Fraktion DIE LINKE., ***Reg. Nr. 58-15***, abgestimmt.

Stadtrat Gerbeth schlägt vor, getrennt über die Finanzausschusstätigkeit und die Vergabeausschuss-tätigkeit abzustimmen. Weiterhin soll zuerst über den Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 60-15***,
abgestimmt werden und wenn dieser keine Mehrheit fände, dann über den Antrag seiner eigenen Fraktion, ***Reg. Nr. 59-15.***

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Antrages der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 60-15,***

**„Punkt 2 der Beschlussvorlage Anhebung der Zuständigkeitsgrenze des Vergabeausschusses
auf 100.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) wird ersatzlos gestrichen."**

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit 19 Jahr Stimmen mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschluss-Nr.: 12/15-7

Oberbürgermeister Oberdorfer ordnet den o. g. Beschlussvorschlag in die vorliegenden Verwaltungsvorlage, ***Drucksachennummer: 201/2015***, ein und bittet um Abstimmung über die Gesamtvorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für Finanzausschuss- und Vergabeausschuss- und Oberbürgermeisterzuständigkeiten gemäß Anlage zu dieser
Verwaltungsvorlage unter Beachtung des Antrages der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 60-15,*** (Punkt 2 wird ersatzlos gestrichen).

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-8

3.8. Änderung von § 23 der Hauptsatzung und des Verwaltungskostenverzeichnisses (VwKVZ) zur Verwaltungskostensatzung zur ausschließlich elektronischen Herausgabe der amtlichen Ver-öffentlichungen
Drucksachennummer: 186/2015

Frau Weck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, erläutert u. a. die künftige Verfahrensweise mit ausschließlich elektronischer Bekanntmachung der Amtlichen Veröffentlichungen, welche sich aus der Streichung der Mittel für den Redakteur des Mitteilungsblattes im Zuge der Haushaltsdebatte 2015 ergeben hat (nachfolgend ein Auszug aus der Begründung zur Verwaltungsvorlage):

- die Amtlichen Veröffentlichungen sind jederzeit für jeden als pdf-Dokumente auf www.plauen.de erreichbar (u.a. über öffentliche Arbeitsplätze in der Vogtlandbibliothek)

- Bürger können sich Satzungen im Bürgerbüro ausdrucken und zuschicken lassen (kostenpflichtig)

- bei der Veröffentlichung neuer Amtlicher Veröffentlichungen gibt es einen elektronischen Hinweis, außerdem wird per Newsletter zu neuen Ausgaben informiert, auf www.plauen.de erscheint ein Hinweis

- die Amtlichen Veröffentlichungen sind unter www.plauen.de/amtliche dauerhaft und allgemein zugänglich

- ein Stadtnachrichtenportal ist bereits eingerichtet (www.plauen.de/stadtnachrichten) und läuft erfolgreich: Beginn November 2014, damals rund 200 Klicks, jetzt (März/April 2015) je rund 800 Klicks

- das Portal ersetzt den redaktionellen Teil des Blatts und ist sehr aktuell

- viermal im Jahr soll eine Print-Ausgabe an alle Haushalte (ohne Sperrvermerk) zugestellt werden, in der die wichtigsten Informationen aus dem Stadtgeschehen publiziert werden und in der jeweils eine Übersicht zu den auf www.plauen.de veröffentlichten Amtlichen Bekanntmachungen abgedruckt ist.

Für Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, stellt die Vorgehensweise ein Problem dar. Deshalb könnten sie dieser Vorlage nicht zustimmen.
Das zukünftige Erscheinen des Amtsblattes nur noch 4 x im Jahr wäre speziell für die ältere Bevöl-kerung nicht von Vorteil.

Für Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., stellt das Mitteilungsblatt (Amtsblatt) ein Band

zwischen Stadtverwaltung und Bevölkerung dar. Darauf zu verzichten wäre nach seiner Meinung ein Stück Demokratieverlust.

Weiterhin kritisiert Stadtrat Jäger, dass das Mitteilungsblatt nicht mehr an Haushalte ausgereicht wird, deren Briefkasten einen Aufkleber „Bitte keine Werbung“ aufweist. Er fragt nach, ob dies rechtens ist.

Frau Weck antwortet, dass diese Vorgehensweise aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen ab 01.01.2015 rechtens ist. Ursprünglich wurde das Mitteilungsblatt an alle Haushalte verteilt.

Mit den geänderten Konditionen ist dies unter Beachtung der Sperrvermerke finanziell nicht mehr realisierbar. Eine entsprechende Information erfolgte bereits im Verwaltungsausschuss.

Oberbürgermeister Oberdorfer fasst zusammen, dass die elektronische Veröffentlichung der Amt-lichen Bekanntmachungen rechtlich in Ordnung sei. Wenn seitens des Stadtrates gewünscht würde, dass das Mitteilungsblatt nach wie vor monatlich erscheinen soll, müssten auch die Kosten für den zuständigen Redakteur wieder eingeplant werden.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, bittet um Prüfung, ob eine Ausreichung des Mitteilungsblattes eventuell auch 6 x im Jahr möglich wäre.

Frau Weck teilt mit, dass aus ihrer Sicht nach derzeitigem Erkenntnisstand eine Anhebung auf mehr als 4 malige Veröffentlichung des Mitteilungsblattes eher unwahrscheinlich wäre.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, eine entsprechende Ausschreibung über 4 bzw. 6 Ausgaben pro Jahr durchzuführen und in der Haushaltsdebatte für das nächste Jahr noch einmal über

dieses Thema zu sprechen.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und des Verwaltungskostenverzeichnisses (VwKVZ) zur Verwaltungskostensatzung zur ausschließlich elektronischen Herausgabe der amtlichen Veröffentlichungen gemäß Anlage 1 zu dieser Verwaltungsvorlage.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 12/15-9

3.9. Abberufung eines Mitgliedes des Seniorenbeirates
Drucksachennummer: 187/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Abberufung von Herrn Bernd Metzner, Am Stillen Grund 42, 08525 Plauen als Mitglied des Seniorenbeirates mit sofortiger Wirkung.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-10

3.10. Berufung eines Mitgliedes für den Seniorenbeirat
Drucksachennummer: 188/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft Herrn Wolf-Rüdiger Ruppin, geboren am 22.08.1951, wohnhaft Am Eichenwald in 08541 Plauen OT Großfriesen als Mitglied des Seniorenbeirates mit sofortiger Wirkung.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-11

3.11. Beteiligung Träger öffentlicher Belange Einzelhandelskonzept
Drucksachennummer: 172/2015

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Er weist u. a. darauf hin, dass es im Beschlussvorschlag der Vorlage richtig heißen muss:

……Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Sinne von § ~~3~~ **4** Abs. 2 BauGB.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, wird dieser Vorlage zustimmen, weil dringend ein genehmigtes Einzelhandelskonzept für die Stadt Plauen benötigt würde. Er kritisiert aber die Pro- und Kontra-Diskussion auf Seite 5 und 6 der Vorlage zur Verlängerung des zentralen Einkaufsbereiches auf der Bahnhofstraße.
Diese Entscheidung wäre nach Meinung von Stadtrat Rappenhöner bereits im alten Stadtrat gefallen.

Beschluss:

Der Stadtrat billigt den Endbericht des Büros Stadt + Handel zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für Plauen und beschließt auf dieser Grundlage die Durchführung der Beteiligung der
Träger öffentlicher Belange im Sinne von § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 12/15-12

3.12. Ausscheiden aus dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA), Fortsetzung 01
Drucksachennummer: 208/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz den Inhalt der Vorlag und die Vorgehensweise bei der Verbandsversammlung, in welcher über den Austritt verschiedener Mitgliedskommunen entschieden werden sollte.

Oberbürgermeister Oberdorer stellte hierbei fest, dass aus niederen Beweggründen das Austritts-ersuchen der großen Gemeinden, wie z. B. Chemnitz, Plauen und Mittweida verweigert wurde.
Dass diese Vorgehensweise nicht akzeptabel sei, hat Oberbürgermeister Oberdorfer dem Verband mitgeteilt.

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt deshalb den Mitgliedern des Stadtrates, das Austrittsersuchen der Stadt Plauen zu wiederholen.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt weiterhin mit, dass er auch der Zahlung der gesetzmäßigen Umlage erst einmal pro forma widersprochen hat.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, den Oberbürgermeister mit der Verfolgung der Rechte der Stadt Plauen aus ihrem Austrittsantrag mit Schreiben vom 06.11.2014 an die Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen und bis auf weiteres mit wiederholten Austrittsanträgen zum jeweils nächstmöglichen Zeitpunkt und mit deren Verfolgung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-13

3.13. Verschmelzung der Vogtland-Klinikum Plauen GmbH auf die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH
Drucksachennummer: 204/2015

Herr Täschner, Bürgermeister für den Geschäftsbereich I, erläutert den Inhalt der Vorlage und verweist auf das Änderungsblatt zum Beschlussvorschlag sowie den dazu gehörige Notarvertrag, der zu Beginn der heutigen Sitzung ausgereicht wurde.

Bürgermeister Täschner erläutert, dass nach erfolgter Beschlussfassung durch den Stadtrat der Verschmelzungsvertrag bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde eingereicht wird, um zu prüfen, ob eine Genehmigungspflicht besteht. Dies betrifft im Wesentlichen nur die Frage der Haftungsent-lastung. Sollte keine Genehmigung erforderlich sein, kann am 11.08.2015 die Verschmelzung
erfolgen.

Sollte es seitens der Rechtsaufsicht keine Genehmigung geben, wird dieses Verfahren beendet und die Vogtland-Klinikum Plauen GmbH geht in die Liquidation.
Für die Zeit dieses Liquidationsverfahrens (ca. 1 bis 1,5 Jahre) würde Herr Frank Thiele als Geschäftsführer und Liquidator in der Gesellschaft (siehe TOP 3.4. Drucksachennummer 207/2015) eingesetzt.

Wenn die Verschmelzung durchgeführt werden kann, wird Bürgermeister Täschner bis 11.08.2015 noch als Geschäftsführer der Vogtland-Klinikum Plauen GmbH die notwendige Unterschrift beim Notar leisten.

Bürgermeister Täschner erläutert kurz noch die Vorteile der Verschmelzung gegenüber der Liquidation.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., bittet darum den heutigen Stadtratsbeschluss nur vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der WbG Plauen mbH zu treffen.

Bürgermeister Täschner antwortet, dass der Notar sowieso verlangt, den Beschluss des Aufsichtsrates der WbG Plauen mbH vorzulegen. Ansontsen wird der Verschmelzungsvertrag nicht geschlossen.

Oberbürgermeister Oberdorfer verliest den geänderten Beschlussvorschlag gemäß ausgereichtem Änderungsblatt und bittet um Abstimmung.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen stimmt der Verschmelzung der Vogtland-Klinikum GmbH auf die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, als gesetzlichen Vertreter des jeweiligen Alleingesellschafters alle hierzu erforderlichen Beschlüsse zu fassen und Erklärungen abzugeben. Dieser Beschluss steht unter dem möglichen Vorbehalt einer rechtsauf-sichtlichen Genehmigungspflicht.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; keine Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 12/15-14

3.14. 5. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015 nach § 8 Abs. 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (01.11.2015)

Drucksachennummer: 182/2015

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 5. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufs-offenen Sonntage für das Jahr 2015 nach § 8 Abs. 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – Sonntag,
den 01.November 2015, in Plauen OT Kauschwitz anlässlich der Neugründung des Dorfvereins Kauschwitz.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; 12 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 12/15-15

3.15. Brachenkonzept der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 181/2015

Herr Sárközy, Bürgermeister für den Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt zum Sachstand der Fördermittelsituation.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, vertritt die Meinung, dass keine neuen Gewerbegebiete außerhalb der Stadt Plauen erschlossen werden müssten, wenn bereits innerörtlich Industriebrachen bestehen, die wieder genutzt werden könnten (Abriss von ruinösen Gebäuden, Neubau,
Wiedernutzung von ehemaligen Industriehallen).
Positiv hebt Stadtrat Rappenhöner die Lösung für Wohnbrachen entlang der Pausaer Straße hervor.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, empfindet das vorgelegte Konzept als einen Schritt in die richtige Richtung. Eine Nachnutzung von Brachen im städtebaulichen Sinne sollte künftig stärker in den Focus gerückt werden. Das Anlegen von Parkplätzen und Grünflächen wären nach Meinung von Stadtrat Eckardt zwar notwendig aber kein Zeichen für eine Entwicklung einer Stadt.
Kreativität und fleißige Vermarktungsarbeit seien hier das Gebot der Stunde. Die Wirtschaftsförderung wäre gefordert, mit höchstem Engagement hier mitzuarbeiten. Es sollten sich weiterhin Gedanken gemacht werden, wie die Stadt Plauen künftig wohnbaulich entwickelt und die historische Bausubstanz dabei erhalten werden könnte.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, hält es für wichtig, aktiv auf die Eigentümer von Brachen oder auf potenzielle Käufer zuzugehen, um gemeinsam nach Möglichkeiten für Fördermittel z. B. für den Abriss zu suchen.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., bescheinigt der Verwaltung eine grundsolide und fundierte Arbeit bei der Erstellung des Brachenkonzeptes. Nach aktuellem Kenntnisstand sollte aber nach Meinung von Stadtrat Jäger der Bereich an der Hofwiesenstraße/Böhlerstraße heraus genommen werden, da dieses Gebiet wohl von einem Autohausbesitzer erworben wurde.
Auch Stadtrat Jäger spricht sich für die Nachnutzung von Brachen aus.

Oberbürgermeister Oberdorfer vertritt die Meinung, dass die Stadtverwaltung bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Nachnutzung von Brachen bevorzugt. Auch eine ordentlich angelegte Grünfläche sei ein Zuwachs an Lebensqualität.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen bestätigt das Brachenkonzept der Stadt Plauen als verwaltungsinterne Handlungsgrundlage, sowohl für raumbezogene Planungen, als auch für das Stellen von Fördermittelanträgen und beauftragt die Verwaltung mit der kontinuierlichen Umsetzung und regelmäßigen inhaltlichen Fortschreibung.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-16

3.16. 5. Änderung der Grünanlagen- und Gebührensatzung
Drucksachennummer: 165/2015

- Antrag der Fraktion DIE LINKE., *Reg. Nr. 54-15*,
- Stellungnahme der Verwaltung

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Beachtung des Änderungsblattes, welches zu dieser Vorlage ausgereicht wurde.

Herr Sárközy, Bürgermeister für den Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag seiner Fraktion, ***Reg. Nr. 54-15***. Es wäre nach Meinung von Stadtrat Jäger gut gewesen, die 4 Quartiere G, H I und J des Friedhofs II in die Grünanlagensatzung mit aufnehmen zu können. Die Ausführungen in der Stellungnahme zum Antrag ***Reg. Nr. 54-15***, waren aber zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht bekannt.

Nunmehr zieht die Fraktion DIE LINKE., ihren Antrag, ***Reg. Nr. 54-15***, zurück.

Trotzdem betont Stadtrat Jäger, dass das Engagement der Freunde und Förderer des Arboretums gewürdigt werden sollte. Es sollte vor allem darum gehen, Pflegeleistungen, die die Stadt Plauen erbringt, nach Umfang und Rhythmus zu definieren. Dies kann in der AG Stadtgrün entsprechend getan werden.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, wirbt um Zustimmung für die Vorlage. Speziell spricht er ein Projekt des „Joel-Vereins“ an, welcher ein Grundstück auf einer Industriebrache als Bolzplatz bzw. Sport- und Erlebnispark umgestalten will, um sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Grünanlagengebührensatzung).

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.. 12/15-17

3.17. Willensbekundung zur Einziehung eines Teiles eines öffentlichen Weges (über das Schulgelände der Astrid-Lindgren-Grundschule) zwischen Stöckigter Straße und Gebrüder-Lay-Straße
Drucksachennummer: 190/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt die Verwaltung das Verfahren zur Einziehung eines Teiles des beschränkt-öffentlichen Weges (Teil von Flurstück-Nummer 4634/48, Gemarkung Plauen, über das Schulgelände der Astrid-Lindgren-Grundschule) zwischen Stöckigter Straße und Gebrüder-Lay-Straße, gemäß beigefügtem Lageplan, einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-18

3.18. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für Ausbau der Bergstraße und der Treppe Bergstraße
Drucksachennummer: 210/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Frau Schicker, Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt, ergänzt, dass es durch verschiedene Umstände

(u. a. Standsicherheitsprobleme mit angrenzender Bebauung) zu einer Kostenerhöhung um ca. 210 TEUR bei der Baumaßnahme Treppe Bergstraße kommen wird. Diese kann zu zwei Drittel durch

bereit stehende Fördermittel gedeckt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass vor der heutigen Stadtratssitzung der Vergabeausschuss zu diesem Thema getagt und der Vorlage unter Vorbehalt der Beschlussfassung im Stadtrat zu-gestimmt hat.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen i. H. v. 210.000,00 EUR für die Erneuerung der Treppenanlage Bergstraße/Hradschin (Inv18-0000007) und i.H. v. 30.000,00 EUR für den Ausbau der Bergstraße (Inv18-0000042).

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-19

3.19. Antrag der Fraktionen CDU und FDP/Initiative Plauen zur Erweiterung des EFRE-Gebietes Elsteraue, *Reg. Nr. 52-15*
- Stellungnahme der Verwaltung
- Änderungsantrag der SPD/Grüne-Fraktion, *Reg. Nr. 56-15*

Zu Beginn der Sitzung wurden der Antrag ***Reg. Nr. 56-15***, der SPD/Grüne-Fraktion und der gemeinsame Antrag, ***Reg. Nr. 61-15***, der CDU-Fraktion und der Fraktion FDP/Initiative Plauen ausgereicht.

Oberbürgermeister Oberdorfer hält das Vorhaben des Vereins SV 04 Oberlosa für außergewöhnlich. Das Anliegen wird seitens der Stadtverwaltung sehr ernst genommen und im Rahmen der Möglich-keiten unterstützt. Es wird eingeschätzt, dass ein zweistelliger Millionenbetrag für dieses Projekt
benötigt werden könnte.

Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, spricht zu den Anträgen seiner Fraktion***, Reg. Nr. 52-15*** und ***Reg. Nr. 61-15.***
Das Ansinnen war, privatwirtschaftliches Engagement in der Stadt Plauen zu fördern.
Da es jedoch bei der beantragten Erweiterung des Fördergebietes Elsteraue Schwierigkeiten geben könnte, wird der Antrag. ***Reg. Nr. 52-15*** von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

Gleichzeitig unterstützt die CDU-Fraktion den Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, ***Reg. Nr. 56-15***.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt seine Mithilfe zu, dass der Antrag ***Reg. Nr. 56-15*** eine Mehrheit findet.

Herr Löffler, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert anhand einer Präsentation die Möglichkeiten des EFRE-Fördermittelprogrammes und die Umsetzung auf das Fördergebiet Elsteraue.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass im EFRE (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) -Förderprogramm insgesamt ca. 105 Mio. EUR zur Verfügung stünden. Davon hat die Stadt Plauen bereits Maßnahmen in Höhe von 8 Mio. EUR beantragt.

Die Mehrzweckhalle in dieses EFRE-Gebiet der Stadt Plauen aufzunehmen, hält Oberbürgermeister Oberdorfer für nicht realistisch.

Den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages, wie es die SPD/Grüne-Fraktion in ihrem Antrag, ***Reg. Nr. 56-15*** wünscht, kann Oberbürgermeister Oberdorfer unterstützen.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion, ***Reg. Nr. 56-15***.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung (Zusammenfassende Stellungnahme zu den Anträgen, ***Reg. Nr. 61-15*** und ***56-15***) sollte unter 3. wie folgt ergänzt werden:

„3.Ingangsetzung eines von der Stadt Plauen durchzuführenden planungsrechtlichen Verfahrens zur Schaffung von Baurecht (Bebauungsplan mit städtebaulichem Vertrag). Dabei wird der **Abschluss eines städtebaulichen Vertrages bis zum 31.10.2015** angestrebt."

Ansonsten bleibt es bei dem o. g. Änderungsvorschlag der Stadtverwaltung vom 29.6.2015.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt das vor, was Bürgermeister Sàrközy aufgeschrieben hat. Nehmen wir zu Protokoll. Schreiben den 31.10. fest, um das ganze Verfahren einzuleiten und beschließen die Punkte 1 bis 3 des SPD/Grüne-Antrages. Würde hier noch bemerken, bei 2. Die Fördermitteltöpfe Wirtschaftsförderung und Bauverwaltung um **Sport- und Kulturverwaltung** zu ergänzen. Und die 2 Punkte aus der Ausführung von Bürgermeister Sárközy.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass die Eigeninitiative des Herrn Märtner sehr begrüßt wird. Andererseits gibt es Bedenken zum Standort der geplanten Mehrzweckhalle. Es werden Sporthallen z. B. am Lessing-Gymnasium benötigt. Günstig wäre es gewesen, wenn sich Herrn Märtner und die Verwaltung darauf einigen könnten, die Mehrzweckhalle am Standort Lessing-Gymnasium zu errichten. Somit könnten Fördermittel über den Sportstättenbau genutzt werden.
Weiterhin sollte dringend ein Nutzungskonzept für die Mehrzweckhalle vorgelegt werden.

Stadträtin Rank fragt nach, ob beim Antrag der SPD/Grüne-Fraktion keine Kosten auf die Stadt Plauen zukommen würden, weil der Private Investor alles tragen müsste.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass Herr Märtner eine Lage in der Elsteraue bevorzugt. Richtig ist aber, dass nach der Sportentwicklungsplanung der Stadt Plauen zwei 2-Feld-Sporthallen vorgesehen sind. Hieraus könnte man eine 3-Feld-Sporthalle und eine 1-Feld-Sporthalle machen. Die 3-Feld-Halle könnte am Lessing-Gymnasium angebaut werden. Planerische Vorleistungen hierfür könnten im nächsten Stadtbau- und Umweltausschuss vorgelegt werden.
Mit Unterstützung des Vereins SV 04 Oberlosa könnten dann noch zusätzlich Zuschauerplätze geplant werden.

Bürgermeiste rSárközy geht davon aus, dass ein Projekt in dieser Größenordnung nicht ehrenamtlich entwickelt werden könnte. Es wird seitens der Stadtverwaltung von Kosten über 10 Mio. EUR aus-gegangen. Der Investor müsste nunmehr ein Betreiberkonzept erarbeiten, Vorschläge für das Aussehen der Halle vorlegen (Vorentwurf) und einen Vorentwurf für die Bauleitplanung erbringen. Bei der vorgesehenen Größenordnung der Mehrzweckhalle würden nach Meinung von Bürgermeister Sárközy alleine für die Bauleitplanung mindestens 50 TEUR anfallen.

Bürgermeister Sárközy spricht sich positiv zu diesem privatwirtschaftlichen Engagement aus.

Oberbürgermeister Oberdorfer fasst den Beschluss zusammen.

Die Punkte 1 bis 3 des Antrages, ***Reg. Nr. 56-15*** sollen beschlossen werden, wobei bei den Fördermitteln Sport- und Kulturförderung ergänzt wird. Weiterhin sollen die Punkte 1 und 2 der Stellungname der Verwaltung vom 29.06.2015 mit beschlossen werden.

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nachfolgende Schritte umzusetzen:

1. Ingangsetzung eines baurechtlichen Genehmigungsverfahrens (Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit parallel verlaufender 2. Flächennutzungsplan-Änderung), das von den Investoren zu finanzieren (städtebaulicher Vertrag), aber von der Stadt durchzuführen ist.

2. Intensives Ergründen anderer Fördermitteltöpfe durch die Stadtverwaltung (Wirtschaftsförderung und Bauverwaltung, Sport- und Kulturverwaltung) zur Unterstützung des privatwirtschaftlichen Engagements.

3. Ziel sollte sein, binnen drei Jahren zu einer Projektverwirklichung zu kommen.

Stellungnahme der Verwaltung:

1. Fachübergreifende Klärung der inhaltlichen Ausrichtung, Funktion und Betreibung gemeinsam mit dem Investor und Erarbeitung einer Informationsvorlage.

2. Vorbereitung einer Verwaltungsvorlage zur Anpassung der betroffenen städtischen Entwicklungs konzepte, Standortfestlegung für das Vorhaben unter Einbeziehung von Kernaussagen zur kulturellen und sportlichen Infrastruktur.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 12/15-20

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, fragt nach, ob die Zweitwohnungssteuer rückwirkend erhoben wird. Wenn ja, wäre das für Studenten sehr ungünstig.

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, teilt mit, dass die Satzung zur Zweitwohnungs-steuer in der Stadtratssitzung im 03.03.2015 beschlossen wurde und ab März 2015 in Kraft getreten ist. Entsprechende Erhebungsbögen werden seit Juni 2015 verschickt. Eine echte Rückwirkung ist somit nicht zu erkennen.

Stadtrat Blechschmidt bedankt sich als Ortsvorsteher von Straßberg für die zügige Information zur Baustelle Possigweg.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, teilt mit, dass bei einer Ortsbegehung in Kauschwitz festgestellt wurde, dass ein Gerät auf dem Spielplatz Am Anger kaputt wäre. Es wurde zugesagt, dass dieses Gerät repariert werden sollte. Mittlerweile wurde das Gerät entfernt.

Stadtrat Eckardt fragt nach, wo dieses Spielgerät abgeblieben ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine telefonische/schriftliche Beantwortung zu.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., ist aufgefallen, dass die Vorurteile gegenüber Asylsuchenden in Plauen immer mehr zunehmen. Sie bittet um Berichterstattung über die öffentlichen Medien, welche Geldmittel den Asylsuchenden tatsächlich zur Verfügung stehen und wie die Unterbringung aussieht.

Oberbürgermeister Oberdorfer regt hierzu an, dass Initiativen von positiv zur Asylfrage eingestellten Vereinen und Bürgern der Stadt Plauen über eine Presseerklärung bekannt gegeben werden.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., spricht zur Ablehnung des Antrages im Kreistag, dass der Landkreis mit in die Finanzierung des Theaters Plauen-Zwickau eintreten soll. Sie fragt nach, ob dies Auswirkungen auf die zukünftigen Verhandlungen hat. Sind nunmehr keine Verhandlungen hierzu mehr möglich?

Oberbürgermeister Oberdorfer vertritt die Meinung, dass solch ein Antrag in Absprache mit der Kreisverwaltung von den großen Fraktionen vorgelegt werden müsste, um eventuell Erfolg zu haben.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt noch an, dass auch der Landkreis für seine Beschlüsse ebenfalls eine Bindungsfrist von 6 Monaten hat.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Gabriele Weiß Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Peggy Glaß Schriftführerin	Prof. Dr. Lutz Kowalzick Stadtrat